

Ressort: Technik

Clinton räumt Fehler in E-Mail-Affäre ein

New York, 11.03.2015, 09:16 Uhr

GDN - Die ehemalige US-Außenministerin Hillary Clinton hat sich in der E-Mail-Affäre zu Wort gemeldet und Fehler eingeräumt. Clinton erklärte auf einer Pressekonferenz am Dienstag in New York, dass es rückblickend besser gewesen wäre, zwei verschiedene Accounts zu benutzen.

Sie habe aus Bequemlichkeit darauf verzichtet, erklärte die Demokratin, die als mögliche Kandidatin für die im Jahr 2016 anstehenden US-Präsidentenwahlen gilt. Clinton betonte gleichzeitig, dass geltende Vorschriften nicht verletzt worden seien. Die frühere Außenministerin der Vereinigten Staaten steht seit Tagen in der Kritik, nachdem bekannt geworden war, dass sie für ihre dienstlichen E-Mails keinen amtlichen, sondern einen privaten E-Mail-Account benutzt hat.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51131/clinton-raeumt-fehler-in-e-mail-affe-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com